

Von Machos, Schnarchern und Superhelden

Peine Die MSG Peine-Ilsede erhielt viel Applaus für ihr 25. Jahreskonzert.

Von Bernd Stobäus

Frisch, flott, fröhlich und mit Schwung: Als Sabrina Gödde im weißroten Blümchenkleid das Lied „Drück die Eins“ der bekannten deutschen Sängerin Annett Louisan anstimmt, wippt manch Zuhörer im Publikum mit. Humorvoll und mit Charme nimmt sie da die Männer aufs Korn – im Jahreskonzert „Mann oh Mann“ der Musik- und Sportgemeinschaft (MSG) Peine-Ilsede am Sonntag in den ausverkauften Peiner Festsälen.

Hüftschwung wie Sinatra

„Dabei freuen wir uns besonders, dass wir bereits zum 25. Mal hier spielen dürfen“, sagt Moderatorin Alexandra Lott zur Begrüßung. 25 Jahre – und kein bisschen langweilig. Wie das geht, zeigt nicht nur Sabrina Gödde mit Rhythmus im Blut. Einen männlichen Hüftschwung der ganz eigenen Art bringt Jens Sörensen auf die Bühne. „Jetzt kommt Frank Sinatra“, kündigt Alexandra Lotts Co-Mo-



Mit Pep und Schwung: Viel Beifall gab es für Sabrina Göddes (Mitte) Interpretation von Annett Louisans Lied „Drück die Eins“.

Foto: Bernd Stobäus

derator Henning Rüth an. „Wirklich nicht“, antwortet Sinatra-Interpret Sörensen bescheiden. Doch er ist toll, und viel Applaus gibt es für „Fly me to the Moon“ oder „That’s Life“.

Überhaupt gibt es immer wieder Beifall für ein munteres Konzert über Machos, Schnarcher, Superhelden, Träumer, Schurken, Komödianten – in hinreißenden

Melodien verewigt und im ganz eigenen Sound der MSG Peine-Ilsede vorgetragen. Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Naum Ingorin und das Große Blasorchester, dirigiert von Erich Kammerer, sorgen dafür, dass auch dieses Konzert wieder zu einem vorweihnachtlichen Fest für die Ohren wird. Bei diesem Engagement und dieser Spielfreude

spielen dann auch kleine Fehlerchen keine Rolle.

Melodien aus „Nussknacker“ und „Zigeunerbaron“ wechseln ab mit lebhaften Filmmusiken für „Dick und Doof“, tragischen im „Phantom der Oper“ oder bombastischen für den „Gladiator“. Doch auch „Jingle Bells“ und „Let it Snow“ fehlen nicht in der festlichen Vorweihnachtszeit. Dazu sorgen Lott und Rüth locker-flockig für Abwechslung zwischen den Stücken. „Klar: Mann ist nicht gleich Mann“, stellt Alexandra Lott fest. Und bekommt auch da kein Kontra: „Ohne Frauen geht halt gar nichts.“

„Stolz auf dieses Musikereignis“

Ohne das Jahreskonzert der MSG fehlt auch etwas in der vorweihnachtlichen Zeit in Peine, ist immer wieder zu hören. Da meint Peines stellvertretender Bürgermeister Ewald Werthmann in der Pause: „Das Konzert ist ein musikalisches Ereignis für die Stadt Peine, auf das wir stolz sein können.“